

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

1. **Betreff:** Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum
- 

2. **Beratungsfolge:** Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Kulturausschuss	19.04.2010	öffentlich
--------------------	------------	------------

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht von Abteilung Archiv und Museum zustimmend zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:  
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

## Sachverhalt/Begründung:

### Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

Archiv, Museum und Galerie präsentierten 2009 den Besuchern **zwölf Ausstellungen** und **über 80 Veranstaltungen**. Mit **34.000** Besuchern gegenüber 27.854 Besuchern in 2008 ist ein Zuwachs von gut 22 % zu verzeichnen. Das ist das zweithöchste Ergebnis in der Geschichte des Museums im Ritterhaus.

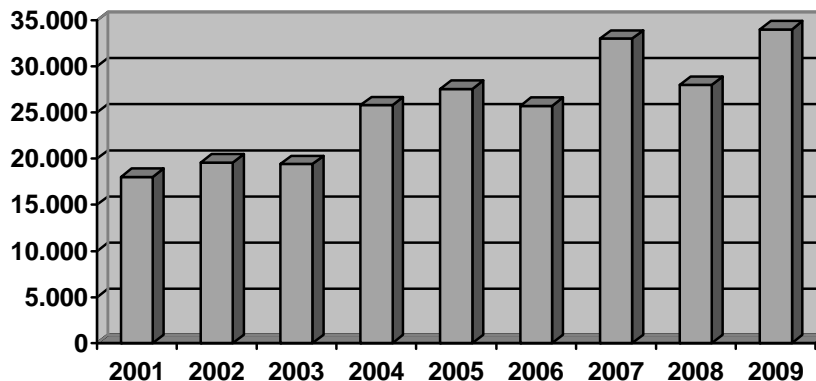


Abb.1. Besucherzahlen 2001-2009

Ausstellungen nach Besucherzahlen	
Aenne Burda – Ein Leben für die Mode (17. 07. -31.12.)	6.100
Zug der Erinnerung (24. – 26.03.2009)	4.310
Körperbilder –Skulpturen von Mutsumi Aoki, Anja Luithle, Ekkehart Panek, Tina Stolt (05.06.-15.08)	1.303
Einer für Alle – Alle für Einen 150 Jahre Brandschutz in Offenburg (12. 06. - 10. 10.)	1.100
In neuem Glanze. Die frisch restaurierte Museumskippe. (21. 11.- 31. 12.)	1.100
Axel Anklam TOUR (13.03.-17.5.)	1.093
GAMA & Grudziecki - Black Waters (05.12.2008 – 15.02.2009)	926

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

FFM – Mit dir hab ich hier gar nicht gerechnet (18.09.-15. 11.)	837
Robert Schad – Der Linie lang (04.12.-31.12.)	752
Landesausstellung Kunsthandwerk (02.- 11. 01.)	597
Weihnachten anno dazumal (01.01. - 06.01.)	323
Gretel Haas-Gerber – Zwischenzeiten (ab 05.06.) Jahresausstellung mit Bildern aus der Sammlung Haas-Gerber (nicht in der Statistik berücksichtigt!)	2829

Abb .2: Ausstellungen im Jahr 2009 nach Besucherzahlen

## Bereich Städtische Galerie

Die Städtische Galerie hat ihr zweites **Jahr der zeitgenössischen Bildhauerei** gewidmet. Es begann im März 2009 mit dem Berliner Bildhauer **Axel Anklam** und seinen phantastischen, an Flugobjekte erinnernden Skulpturen. Hier stellte die neue Galerie erstmals unter Beweis, dass sie auch den Herausforderungen plastischer Kunstwerke gewachsen ist.

Mit der Ausstellung **KÖRPERBILDER** präsentierte die Städtische Galerie vier bildhauerische Positionen, die auf ungewöhnliche Weise um das Thema des menschlichen Körpers kreisen. In **Mutsumi Aokis** Papierskulpturen sind Menschen durch Gewänder präsent. **Anja Luithles** mechanische Kleidobjekte spielen mit Vorstellungen von Weiblichkeit. **Ekkehart Panek** erfindet figurative Fragmente in anticlassischen, hyperrealen Formen. Seine Roboter und TurboDinos entstammen der virtuellen Welt. **Tina Stolts** Körperbilder auf durchscheinenden Gaze- oder Papierbahnen bilden einen begehbaren Raum im Raum. Die Vernissage dieser Ausstellung begleitete eine literarische Lesung aus Ovids Metamorphosen.

Parallel zu dieser Gruppenausstellung wurde die Jahresausstellung mit Werken von **Gretel Haas-Gerber** eröffnet, in der noch nie gezeigte Werke der sogenannten Zwischenzeit, also der 1950er und 1960er Jahre zu sehen sind.

Als Gastkurator wirkte 2009 der Bildhauer und Vorsitzende des Künstlerbunds Baden-Württemberg, Professor Werner Pokorny. Er präsentierte die ironisch-konzeptionell arbeitende Künstlergruppe **FILDERBAHNFREUNDEMÖHRINGEN FFM**. Die drei aus Stuttgart stammenden Künstler haben insbesondere am Eröff-

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

nungsabend zahlreiche Vertreter der baden-württembergischen Kunstszene nach Offenburg gelockt. Viele von ihnen äußerten sich sehr positiv über die neuen Kunsträume im Kulturforum. Der zur Ausstellung erschienene, von der Städtischen Galerie herausgegebene Katalog, gibt einen ausgezeichneten Überblick über das Schaffen der Künstlergruppe in den letzten 10 Jahren. Ein Beispiel für die ungewöhnlichen Aktionen der Gruppe: Am Tag der Ausstellungseröffnung grasten Schafe im Dienst der Kunst den Rasen vor der Städtischen Galerie ab. Außerdem gab es an diesem Abend mit dem sogenannten **KUNSTMENUE** erstmals eine gemeinsame Vernissage von Künstlerkreis Ortenau/Galerie im Artforum, Städtischer Galerie und Kunstverein Offenburg/Mittelbaden. Dieser dreifache Kunstgenuss mit kulinarischer Begleitung war zugleich der Startschuss für den neuen Saisonauftakt KUSS.

Die zweite große Einzelausstellung 2009 präsentierte den Stahlbildhauer **Robert Schad**. Sie war Teil einer Ausstellungstournee, die mehrere Stationen in Deutschland, in Tschechien und in der Schweiz hatte. Dazu erschienen ist eine Publikation in deutsch und englisch, die Städtische Galerie gehört zu den Herausgebern dieses aktuellen Standardwerks über den international agierenden Künstler. Massiver Vierkantstahl ist das Material des 1953 in Ravensburg/Baden-Württemberg geborenen Bildhauers, der in Larians/Frankreich lebt und mit vielen Werken im öffentlichen Raum präsent ist. Der Aufbau der tonnenschweren Objekte stellte das Team der Galerie vor eine besondere Herausforderung, die nur mit verstärktem Einsatz von Menschen und Maschinen zu bewerkstelligen war.

Die Resonanz auf das Programm und die Räumlichkeiten in der Fachwelt sind sehr positiv. Tageszeitungen und Kunstzeitschriften berichten regelmäßig. Durch Plakatierung in Bahnhöfen und durch Anzeigen in wichtigen baden-württembergischen Kunstzeitschriften ist die Galerie mit jeder Ausstellung präsent. Dennoch hat die Galerie gegenüber 2008 (4759) einen leichten Besucherrückgang (4446).

Zu berichten ist auch über Erfolge von zwei Künstlern, die in der Städtischen Galerie ausgestellt haben: Axel Anklam erhält 2010 den Ernst-Rietschel- Kunstpreis für Bildhauerei. Der Maler Thomas Kitzinger, 2008 in der Ausstellung 7x7 gezeigt, wird 2010 mit dem Reinhold-Schneider-Preis der Stadt Freiburg ausgezeichnet.

## Besondere Veranstaltungen Galerie

Zum Veranstaltungsprogramm 2009 gehörten folgende Angebote:

- Körperbilder – Eine Vernissage mit literarischen Lesungen
- Kunstmenue – Drei Ausstellungseröffnungen mit kulinarischer Begleitung
- Der Gastkurator im Gespräch mit seinen Künstlern

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:      Tel. Nr.:  
Dr. Wolfgang Gall    82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

## Bereich Museum

### Ausstellungen

Die Ausstellung "**Aenne Burda. Ein Leben für die Mode**" (in Zusammenarbeit mit dem Hause Burda und der Aenne-Burda-Stiftung) war mit über 6 000 Besucher/innen die erfolgreichste Ausstellung des Jahres und zog nicht nur das Offenburger Publikum, sondern auch Interessierte aus dem ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland in ihren Bann. Die Ausstellung, die anlässlich des 100. Geburtstages der Offenburger Ehrenbürgerin stattfand, thematisierte sowohl die beruflichen Erfolge als auch die ganz privaten Passionen der Verlegerin. Neben Aufsehen erregenden Modellkleidern aus dem Besitz von Aenne Burda und aussagekräftigen Bildern und Dokumenten zur Verlagsgeschichte wurden auch zahlreiche Kunstwerke aus ihrer Sammlung gezeigt. Ein Film schilderte das Leben der Verlegerin. Besonders die Ausstattungs-gestaltung fand die Anerkennung der Besucher/innen. Ein spannendes Begleitprogramm setzte zusätzliche Akzente.

Höhepunkt war die bundesweit beachtete Preview zur Ausstellung, zu der zahlreiche prominente Gäste ins Ritterhaus kamen. Außerdem fanden zwei kulinarische Abende mit Rezepten aus der Burda-Versuchsküche in der Franzenstube in Fessenbach statt, und die Schnittdirektrice von Burda Moden führte im Modeatelier inmitten der Ausstellung vor, wie ein Erstschnitt entsteht.

Zum 150. Jubiläum der Offenburger Feuerwehr zeigte das Museum in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bauservice und der Freiwilligen Feuerwehr Offenburg im Saal die Ausstellung "**Einer für Alle – Alle für Einen. 150 Jahre Brandschutz in Offenburg**". In sieben Stationen wurde, anhand von historischen Fotos, Dokumenten und originalen Exponaten, die Geschichte des Brandschutzes in der Stadt erzählt. Mitmachstationen luden zu Aktivitäten ein. Eine begleitende Publikation und ein Film rundeten das Projekt ab.

In einem Waggon des "**Zuges der Erinnerung**", der im März 2009 in Offenburg Station machte, richtete das Museum in Kooperation mit dem Förderverein ehemalige Synagoge in Kippenheim eine **regionale Ausstellungseinheit** ein. Hier wurden Lebensläufe von jüdischen Jugendlichen aus Offenburg und der Ortenau gezeigt, die im Rahmen des Gedenkbuchprojektes entstanden waren (mehr dazu im Bericht des Archivs).

Wie in jedem Jahr veranstaltete das Museum eine Weihnachtsausstellung. Nach "**Weihnachten anno dazumal**", die bis in den Januar 2009 im Saal zu sehen war, wurde im Advent 2009 die Ausstellung "**In neuem Glanze. Die frisch restaurierte Museumskrippe**" gezeigt. Sie präsentierte die über 200 Jahre alte figurenreiche Krippe des Museums in mehreren Szenen aufgestellt. Hauptthema war die schwieri-

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:      Tel. Nr.:  
Dr. Wolfgang Gall    82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

ge Restaurierung der Figuren und ihrer Bekleidung. Auch zu dieser Ausstellung wurde ein Film gedreht.

## Restaurierungen

Die Restaurierung einzelner Bestände konnte in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt werden. Mit Hilfe von Zuschüssen der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg in Höhe von 11.667,95 € konnten gleich zwei bedeutsame Bestände komplett restauriert werden. Im Bestand "**Religiöse Volkskunst**" wurden die 196 Figuren der Weihnachtskrippe des Museums und 13 Andachtsbilder und Reliquiare restauriert. Im Bestand "**Glasplakate**" konnten insgesamt 12 der empfindlichen Objekte, die z. T. große Schäden aufwiesen und nicht mehr ausstellungsfähig waren, gesichert und restauriert werden. Sie sollen ab April 2010 in einer Ausstellung zu sehen sein.

## Schenkungen

Zwei größere ethnographische Sammlungen wurden in diesem Jahr dem Museum geschenkt, die Sammlung Krapf und die Sammlung Egli. Bei der **Sammlung Krapf** handelt es sich um eine fast vollständige Sammlung der Kunst- und Alltagsgegenstände der afrikanischen Bergtonga, zusammengetragen in den 1960er Jahren von dem Missionar Dr. Gustav Adolf Krapf. Die Sammlung ist in sehr gutem Zustand.

Die **Sammlung Egli** umfasst hauptsächlich völkerkundliche Waffen aus aller Welt, die der Offenburger Friseur Egli zusammengetragen hatte. Egli war eng mit dem Museum verbunden und hatte nach dem Umzug der Sammlungen ins Ritterhaus beim ersten Aufbau der völkerkundlichen Ausstellung geholfen. Die Sammlung ist stark restaurierungsbedürftig und wurde durch Eglis Nachlassverwalter dem Museum übergeben. Mittel für die Restaurierung der Sammlung sind bei der Landesstelle für Museumsbetreuung beantragt.

Darüber hinaus wurden dem Museum viele interessante Einzelobjekte geschenkt, darunter der Koffer einer Vertriebenen, die in Offenburg eine neue Heimat gefunden hat, oder ein Richtungsschild aus dem Offenburger "Bähnle" der 50er Jahre.

## Bereich Museumspädagogik

2009 buchten **6512** Teilnehmer in **411** Gruppen museumspädagogische Angebote. Weitere **6577** Personen nahmen als Einzelbesucher an Veranstaltungen der Museumspädagogik teil. Diese **13.089** Teilnehmer stellen **38,5 %** der Gesamtbesucher.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

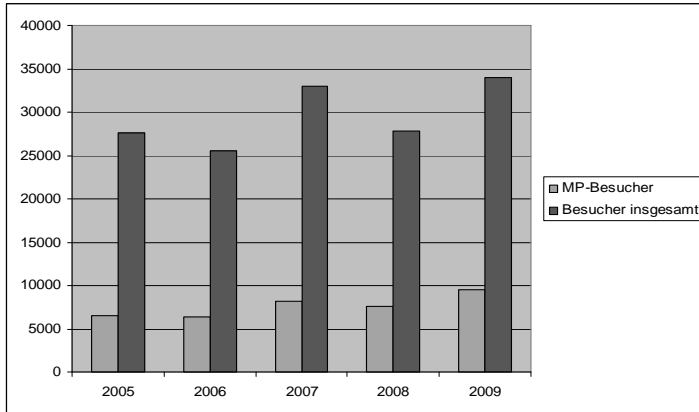


Abb. 3: Verhältnis der Kinder und Jugendlichen in museumspädagogischen Angeboten im Vergleich zu den Besucherzahlen von Museum und Galerie

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen an den Besucherzahlen im Museum beträgt 2009 **9.500** (2008: 8819), was einem Anteil von 32% (2008: 43%) entspricht. Der gesunkene Prozentsatz liegt darin begründet, dass einzelne Ausstellungen und Veranstaltungen (z. B. Tag des offenen Denkmals) viele erwachsene Einzelbesucher angezogen haben.

Welch breite Bevölkerungsschichten die Museumspädagogik anspricht, zeigen die unterschiedlichen Schularten, die das Museum besuchen. Unter anderem buchten 66 Klassen von Grundschulen, 26 von Realschulen, 24 von Berufsschulen, 17 von Hauptschulen, 13 von Gymnasien und 17 von Sonderschulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten eine Führung oder einen Kurs im Ritterhaus. Hinzu kamen 49 Kindergartengruppen.

Zu allen Sonderausstellungen bot die Museumspädagogik ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Zur Feuerwehrausstellung gab es einen Aktionstag mit Löschübung der Jugendfeuerwehr. Kooperationen wurden mit dem Verein Lesewelt zum Thema Blindenschrift oder mit dem Forumkino unter dem Motto: „Nachts im Museum“ durchgeführt.

## Kunstvermittlung in der Städtischen Galerie

Um die Kunstvermittlung in der Städtischen Galerie bekannter zu machen, investierte auch die Museumspädagogik in mehrere Werbeanzeigen und beteiligte sich im September am KUSS mit kunstpädagogischen Angeboten.

Eine Gruppe Referendare des Faches Textiles Werken buchte ihren pädagogischen Tag in der Galerie.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

## Zug der Erinnerung

Sehr erfolgreich war der „Zug der Erinnerung“ in Offenburg. 4310 Besucher, vor allem Kinder und Jugendliche, besuchten während des 3-tägigen Aufenthalts am Offenburger Bahnhof die Ausstellung über das Schicksal deportierter Kinder während des Nationalsozialismus. Das Projekt wurde von der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas, den Kirchen, dem Historischen Verein für Mittelbaden und dem DGB gefördert. Die Bekanntmachung an die Schulen und die Terminvergabe für die Führungen wurden über die Museumspädagogik des Ritterhauses abgewickelt.

## Bereich Archiv

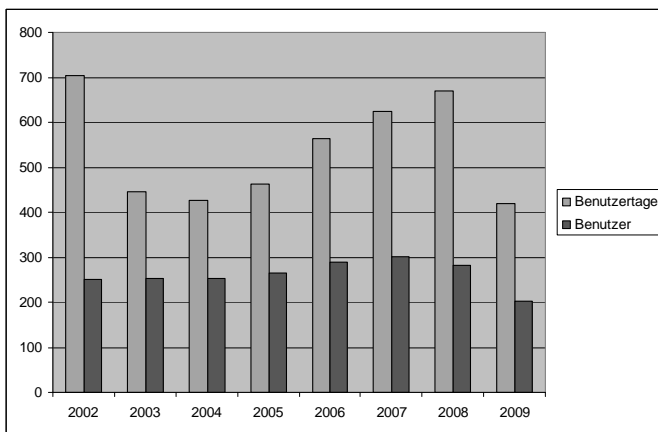


Abb. 4: Anzahl der Benutzertage und Benutzer 2002-2009

Die Anzahl der betreuten Archivbenutzer/innen fiel 2009 auf **419** Benutzertage und **203** Archivbenutzer/innen gegenüber 669 bzw. 281 im Vorjahr. Der starke Rückgang gegenüber den Vorjahren geht auf die Beendigung von längerfristigen Projektarbeiten zurück, an denen mehrere Schulklassen oder einzelne Forschende teilnahmen. Über **800** städtische Archivalien wurden für Benutzer ausgehoben. Das Archivteam beantwortete **252** gegenüber 2008 185 **Anfragen**. Zu Archivführungen kamen 87 Besucher. (2008: 137)



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

## Ausstellung aus dem Archivbestand

2009 beteiligte sich das Stadtarchiv mit einer Fotoausstellung an der Reihe „Oberrhein um 1900“, die der Verein „Oberrheinischer Museumspass“ anlässlich seines 10jährigen Jubiläums initiiert hatte. **„Alles im Kasten! Ortenauer Fotografien um 1900“** eröffnete den Reigen von 19 Ausstellungen entlang des Oberrheins. Fotos der Kaiserzeit aus dem umfangreichen Bestand des Stadtarchivs wurden ergänzt durch Leihgaben aus Stadtarchiven und privaten Sammlungen aus der ganzen Ortenau sowie Straßburg.

## Übernahme der Personenstandsbücher

Mit Änderung des Personenstandsgesetzes zum 1.1.2009 wurden Standesamtsbücher nach Ablauf bestimmter Fristen für Geburts-, Ehe- und Sterbebücher zu Archivgut. Im September übernahm das Stadtarchiv 273 Bände in den Archivbestand und verzeichnete sie. Da die Bücher als Archivgut lockereren Datenschutzrichtlinien unterstehen, brachte das eine Steigerung von Anfragen mit sich. In drei Monaten wurden 17 Auskünfte erteilt. Beim Standesamt waren es aus diesen Jahrgängen 1-2 pro Monat.

## Übernahmen und Verzeichnung

Im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Offenburg konnten Altakten, Fotos und Protokollbücher des Vereins ins Stadtarchiv übernommen werden. Sie wurden für die Festschrift ausgewertet, gereinigt und verzeichnet. Aus der Familie des ehemaligen Stadtpfarrers Huggle wurde neben Briefen und Fotos ein Tagebuch übernommen, das die Ereignisse während dem Ersten Weltkrieg in Offenburg beschreibt.

Der Nachlass des Heimatforschers, Präsidenten des historischen Vereins für Mittelbaden und ehemaligen Leiters von Archiv und Museum Otto Kähni konnte dank der ehrenamtlichen Arbeit eines Historikers aus Freiburg geordnet und verzeichnet werden.

## Forschung

Im Rahmen eines Werkvertrags kann die ehemalige Stipendiatin der Offenburger Kulturstiftung Frau Kammeier-Nebel ihre Forschungen zu Offenburg während des dreißigjährigen Kriegs fortsetzen.

## Beratung städtischer Abteilungen

Mehrere städtische Abteilungen und zwei Ortsverwaltungen wurden im vergangenen Jahr hinsichtlich der Archivwürdigkeit und Lagerung ihrer Unterlagen beraten. Da die

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:      Tel. Nr.:  
Dr. Wolfgang Gall    82-2557

Datum:  
22.03.2010

---

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

---

Stadt Offenburg keine Altregistratur bzw. kein Zwischenarchiv besitzt, gewinnt die Vorab-Bewertung immer mehr an Bedeutung, denn meist fehlt es an Lagerplatz für das Schriftgut, das erst nach 10 Jahren vom Archiv übernommen wird.

## **Tag des offenen Denkmals**

Aufgrund des Personalwechsels bei der unteren Denkmalbehörde fand der Tag des offenen Denkmals 2009 unter Federführung des Stadtarchivs statt. Das 150 Jahre alte Gefängnis, das nicht länger als Justizvollzugsanstalt betrieben wird, stand erstmals als historisches Gebäude mit besonderer Bedeutung für die Bevölkerung offen. Über 1000 Besucher besichtigten die Räume und die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Strafvollzugsmuseum Ludwigsburg realisiert wurde, an diesem einen Tag.

## **Friedrich August Haselwander**

Der Geburtstag des Offenburger Erfinders jährte sich im Oktober zum 150. Mal. Aus diesem Anlass fand ein Vortrag zu seiner Person in der nach ihm benannten Gewerbeschule in Offenburg statt. Als Redner konnte Dr. Frank Dittmann, Kurator für Energietechnik, Starkstromtechnik und Automation am Deutschen Museum in München gewonnen werden.

## **Bücherflohmärkte**

Anlässlich der 20jährigen Wiedereröffnung von Archiv und Museum am 8.9.2009 führte das Stadtarchiv Kurzführungen in die Magazinräume und einen Bücherflohmarkt durch, zu denen 302 Besucher kamen. Aufgrund des großen Erfolgs wurden in den Wochen vor Weihnachten noch einmal eigene Veröffentlichungen zum Sonderpreis angeboten.

Das Archiv wirkte außerdem an folgenden Projekten mit:

- Freiheitstag
- Stolpersteine
- Gedenkveranstaltung 9. November
- Tag der Jüdischen Kultur

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:  
82-2557

Datum:  
22.03.2010

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

## Veranstaltungen von Archiv, Museum und Galerie

Zum Veranstaltungsprogramm 2009 gehörten folgende Angebote:

Am 18. März stellte die Frauengeschichtswerkstatt Offenburg ihr neues Buch "Mortes pour la France" im Rahmen einer **Lesung** im Saal des Ritterhauses vor. Das Buch spürt den Biografien von vier französischen Widerstandskämpferinnen nach, die von der Gestapo ermordet wurden.

Einen Tag später fand am Mahnmal zwischen Rammersweier und Durbach eine **deutsch-französische Gedenkveranstaltung** für die vier 1944 an gleicher Stelle ermordeten französischen Widerstandskämpferinnen statt, bei der auch Oberbürgermeisterin Schreiner eine Rede hielt. Die Gedenkveranstaltung wurde in Kooperation mit dem Kulturförderverein und der Gemeinde Bohlsbach organisiert. Zahlreiche Teilnehmer/innen und Offizielle waren aus Frankreich angereist.

"Feste und Bräuche" war im Jahr 2009 das Motto des **"Europäischen Tags der jüdischen Kultur"**. Alle Offenburger Orte der jüdischen Kultur waren an diesem Tag im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Insgesamt nahmen 122 Personen an den vier Veranstaltungen teil.

Zur **vierten Museumsnacht** am 8. Mai 2009, die unter dem Motto „Um 1900“ stand, kamen 273 Besucher.

In Zusammenarbeit mit dem Forum Kino Offenburg veranstaltete das Museum erstmals eine Aktionsnacht für Kinder. **"Nachts im Museum"** war der Titel der Veranstaltung, zu der 45 Kinder kamen. Nachdem an einem Abend im Kino der Film "Nachts im Museum 2" angeschaut worden war, konnten die Kinder am Abend darauf im Museum einen spannenden Museumskrimi live erleben.

### **Regelmäßige Veranstaltungen:**

- Sonntags-, Familien- und Nachmittagsführungen (Kultur um halb 4)
- Kurse für Kinder
- Ein Nachmittag mit Frau von H.
- Offene Werkstatt
- Künstlergespräche
- Vorträge in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg e.V., der VHS, dem Verein ARGEO
- Führungen am Tag des offenen Denkmals

- 20 Jahre Museum - Tag der offenen Tür mit Führungen und Quiz

- KUSS – Kultur-Saison-Start

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

047/10

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:      Tel. Nr.:  
Dr. Wolfgang Gall    82-2557

Datum:  
22.03.2010

---

Betreff: Jahresbericht 2009 der Abteilung Archiv und Museum

---

## Publikationen

Einer für Alle – Alle für Einen. 150 Jahre Brandschutz in Offenburg 1859 - 2009. Festschrift zusammengestellt von Volker Ilgen. Herausgegeben von Stadtarchiv Offenburg, Fachbereich Bauservice der Stadt Offenburg, Freiwillige Feuerwehr Offenburg. Offenburg 2009.

Werner Pokorny proudly presents: FILDERBAHNFREUNDEMÖHRINGEN FFM – Mit Dir hab ich hier gar nicht gerechnet. Herausgegeben von der Städtischen Galerie Offenburg. modo verlag Freiburg i. Br. 2009.

Robert Schad. Der Linie lang – Through the line. Herausgegeben von Gerlinde Brandenburger-Eisele, Hana Jirmusová, Clemens Otnad, Bettina Ruhrberg, Roland Scotti. Kerber Verlag Bielefeld 2009.

Ruth Jansen-Degott, Anne Junk (Hg.): Mortes pour la France. Annäherungen an die vier 1944 in Offenburg ermordeten französischen Widerstandskämpferinnen. Werkstattberichte aus dem Stadtarchiv VII. Offenburg 2009.